

NELSON MANDELA
MEINE WAFFE IST DAS WORT



NELSON MANDELA

MEINE WAFFE IST
DAS WORT

Mit einem Vorwort von
Desmond Tutu

Kösel

Übersetzt von Elisabeth Liebl



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967
Das für dieses Buch verwendete FSC®-zertifizierte Papier
EOS liefert Salzer Papier, St. Pölten, Austria.

Copyright © 2013 Kösel-Verlag, München,
in der Verlagsgruppe Random House GmbH
Copyright © 2011 by Nelson R. Mandela
and the Nelson Mandela Foundation
Copyright © PQ Blackwell Limited, 116 Symonds Street,
Auckland 1010, Neuseeland
Concept and design © PQ Blackwell Limited
Umschlag: Weiss / Werkstatt / München
Umschlagmotiv: © Hans Gedda / Sygma / Corbis
Layout und Herstellung: Julia Schubert, München
Druck und Bindung: CPI Moravia Books s.r.o., Pohorelice
Printed in Czech Republic
ISBN 978-3-466-37079-5

www.koesel.de

Die Feder kann uns die glücklichsten Momente
unseres Lebens zurück ins Gedächtnis rufen.
Sie öffnet hehren Idealen den Weg in unsere Hütte,
in unser Blut, unsere Seele. Sie kann Tragödien
in Hoffnung verwandeln, in Siege.

*Aus einem Brief an Zindzi Mandela, geschrieben
auf Robben Island am 10. Februar 1980*

- 10 Vorwort von Erzbischof Desmond Tutu

DER KAMPF

- 18 Auf wessen Schultern wir stehen
20 Wenn ich mein Leben noch einmal leben könnte
22 Wofür ich stand
24 Feinde des Rassismus
26 Schluss mit dem Denken in Hautfarben
28 Meine Reifeprüfung als Freiheitskämpfer
30 Ich habe Sabotageakte geplant
32 Wenn ich sterben muss
34 Mut war nicht die Abwesenheit von Furcht
36 Ich konnte mich nicht einfach der Verzweiflung
überlassen
38 Als wir beschlossen, zu den Waffen zu greifen
40 Die mächtigste Waffe ist nicht die Gewalt
42 Freiheit ist nie selbstverständlich
44 Um der Liebe zur Freiheit willen
46 Die Festnahme
48 Das Gefängnis nimmt dir nicht nur die Freiheit
50 Sie wollten unseren Geist brechen
52 Das Gefängnis war eine Art Prüfstein
54 Vom Briefeschreiben im Gefängnis
56 Das falsche Bild

- 58 Eine faktisch verwitwete Frau
- 60 Unterdrücker und Unterdrückte gleichermaßen
- 62 Der edle Chor

DER SIEG

- 66 Ich grüße Sie alle
- 67 im Namen des Friedens
- 68 Der erste demokratisch gewählte Präsident
- 70 Die demokratischen Freiheiten
- 72 Der Kompromiss als einzig gangbarer Weg
- 74 Wenn Sie verhandeln
- 76 Meine erste Stimmabgabe
- 78 Ein wahrer Führer
- 80 Wir haben die Versöhnung gewählt
- 82 Wir müssen Vergangenes vergeben
- 84 Ich bin nicht besonders religiös
- 86 Wir brauchen religiöse Institutionen
- 88 Unsere Unterschiede sind unsere Stärke

WEISHEIT

- 92 Keiner von uns ist ein Superstar
- 94 Friede ist die wirksamste Waffe
- 96 Wenn wir wachsen wollen

- 98 Herr unseres eigenen Schicksals
100 Unser gemeinsames Leiden in Hoffnung
verwandeln
102 Wir stecken voller Widersprüche
104 Die Gabe der Erinnerung
106 Freunde in der Not
108 Nach jedem Sturz wieder aufstehen
110 Ich bin gestrauchelt
112 Die Menschen und ihre Heiligen
114 Keine Macht der Erde
116 Bildung ist der Motor
118 Mein liebster Zeitvertreib
120 Ich spreche über Kultur
122 Was vor den Kindern liegt
124 Um Ihrer grauen Haare willen
126 Nicht! Meine Frisur!
128 Sport kann die Welt verändern
130 Vom Dasein als Held
132 Eine gütige Ader
134 Was wir bewirkt haben
136 Niemand kommt mit Hass im Herzen zur Welt
138 Unser Masterplan
140 Wir haben unsere Lektion gelernt
142 Die Zeit ist reif für meinen Abschied

DIE ZUKUNFT

- 146 Es war meine Pflicht
148 Die Zukunft gehört der Jugend
150 Die einzige Grundlage menschlichen Glücks
152 AIDS ist keine Krankheit mehr
154 Schluss mit der Armut
156 Im Gefängnis der Armut
158 Die Rolle der Frau
160 Kritik ist für jede Gesellschaft wichtig
162 Eine Kultur des Füreinander-Daseins
164 Die Grundlagen eines spirituellen Lebens
166 Das Fundament der Menschenrechte
168 Kein Land, wie mächtig auch immer
170 Meines Bruders und meiner Schwester Hüter
172 Alle auf Erden
174 Die zynischen Händler in die Schranken weisen
176 Der einzig gangbare Weg
178 Eine strahlende Zukunft winkt uns
- 180 Rede anlässlich der Verleihung
des Nobelpreises im Jahr 1993
188 Danksagung
190 Auswahlbibliografie

VORWORT VON

Das Buch, das Sie im Augenblick in Händen halten, ist so etwas wie ein Wunder. Die darin aufgezeichneten Worte nämlich wurden der Welt über vier Jahrzehnte lang vorenthalten. Von Dezember 1952, als Nelson Rolihlahla Mandela der Bannstrahl des Apartheid-Regimes traf, bis zu seiner glorreichen Freilassung im Februar 1990, war das Lesen und Zitieren seiner Schriften ein Verbrechen, das mit Gefängnis bestraft wurde. Und doch gelang es nicht, Mandela mundtot zu machen. Seine Worte gingen, wenn überhaupt, im Flüsterton von einem zum anderen. Sie wurden aus dem Gefängnis herausgeschmuggelt und von seinen Mitstreitern im Exil publiziert. Die Tatsache, dass Nelson Mandela heute zu den meistzitierten Menschen der Welt gehört, ist Ironie des Schicksals. Und gleichzeitig lebendiger Beweis dafür, dass die Wahrheit nicht zum Verstummen gebracht, der Weisheit nicht Einhalt geboten werden kann.

Die Worte, die Sie hier in diesem Buch finden werden, stammen von einem hochverehrten politischen Führer, der den Respekt der ganzen Welt besitzt, von einem der größten Menschen, die je auf Erden wandelten. Warum aber zittern den Menschen bei der Begegnung mit Nelson Mandela die Knie? Ist er doch kein Mächtiger im landläufigen Sinne! Er war nie Oberbefehlshaber einer großen Streitmacht. Was die Welt in ihm sieht, ist seine moralische Kraft. Wenn man die Leute fragt, wer in ihren Augen ein großer Mensch ist, fallen gewöhnlich nicht die Namen von Generälen.

ERZBISCHOF DESMOND TUTU

Tief in uns, an einem Ort, auf den unser Blick in unseren besten Momenten fällt, wissen wir, dass Güte, Rechtschaffenheit und Mut bewundernswerte Eigenschaften sind, die wir gerne besitzen würden. Ist es nicht verwunderlich, dass wir erfolgreiche Geschäftsleute zwar beneiden und sogar respektieren, sie aber nie lieben? Was aber geschieht, wenn die Welt sich Menschen wie Gandhi, Mutter Teresa oder Nelson Mandela gegenüberstellt? Dann geht ein Ruck durch uns und wir bewundern sie. Wir verehren, ja wir lieben sie. Wir erkennen ihre tieferen Güte und wollen ihr nacheifern. Wir tragen ihre Worte in unserem Herzen und wollen danach leben.

In diesem Buch sind inspirierende Worte dieses großen Mannes zusammengetragen, die Generationen überdauern werden. Nicht die flüchtigen Versprechungen des Politikers, sondern die ehernen Worte des Staatsmanns. Nicht die Parolen eines Freiheitskämpfers, sondern die zeitlosen Worte eines Vorkämpfers für die Menschheit. Hier treten uns all die Menschlichkeit, der Humor und die Hoffnung entgegen, die es ihm ermöglichten, siebenundzwanzig Jahre im Gefängnis zu überstehen und als geläuterter Mensch aus seinen Toren zu treten. Sie werden einen Menschen kennenlernen, der im Gefängnis jede Minute seiner Zeit dazu nutzte, sich und seine Kameraden zu besseren Menschen zu machen, damit sie für ihre Aufgaben als künftige Führungskräfte bereit sein würden. Sie werden einem Menschen begegnen, der größer ist als die Legenden, die sich während seiner Abwesenheit um ihn geirrt hatten: Er vergab



Nelson Mandela

Meine Waffe ist das Wort

Mit einem Vorwort von Desmond Tutu

Gebundenes Buch mit Schutzumschlag, 192 Seiten, 12,5 x 18,7 cm
ISBN: 978-3-466-37079-5

Kösel

Erscheinungstermin: Juni 2013

Das Buch ist eine Sammlung der beeindruckendsten und historisch bedeutsamsten Zitate von Nelson Mandela. Die über 300 Zitate stammen exklusiv aus dem persönlichen Mandela-Archiv und wurden über 60 Jahre lang gesammelt. Ein inspirierendes, bewegendes Buch, das zum Nachdenken anregt.

In den universellen und zutiefst persönlichen Zitaten erkennt man Mandelas Sinn für Humor, seine Einsamkeit und Verzweiflung, seine Gedanken und den zögernden Menschen, der keine andere Wahl hatte, als sich der Geschichte zu stellen. Ergänzt wird diese einzigartige Sammlung mit der großen Dankesrede Mandelas zur Verleihung des Friedensnobelpreises aus dem Jahr 1993.

 [Der Titel im Katalog](#)